Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

537 (25.11.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2mal. **Abend-Ausgabe.** Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau: In Karlsruhe: Am Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich M 1.90, frei ins Haus geliefert M 2.—. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert M 2.— Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr M 1.87.
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau). In Karlsruhe: Am Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich M 2.10, frei ins Haus geliefert M 2.20. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert M 2.20. Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr M 2.08.
Einzel-Nummer 10 Pfg.
Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.
Beilage: „Volk und Heimat", Wochenschrift für Unterhaltung und Belehrung. — Erscheint jeden Samstag. —

Redaktion Telef. Nr. 309 u. 319.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: A. Bolderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W. 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 35 Pf., auswärts 40 Pf. Die Reklamezeile 1.75 M, an 1. Stelle M 2. Auf alle Preise 30 % Teuerungszuschlag.
Bei Wiederholungen tariffester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Betreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.
Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.

Nr. 537. **Karlsruhe, Dienstag den 25. November 1919.** **35. Jahrgang.**

Die Kohlendecke.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

☐ **Berlin,** 24. Nov. Die Tagungen des Reichskohlenrats haben mit einer scharfen Abrechnung begonnen. Hugo Stinnes klagte die Eisenbahn, die Kohlenverwaltung und das Reichswirtschaftsministerium an. Die Not der Großindustrie sprach aus ihm, die bei Fortdauer der Kohlenentziehung fürchten muß, ins Leben getroffen zu werden. Auf den Versuch, durch das gewalttätige aber wahrscheinlich unvermeidbare Mittel der Reisesperre die Großstädte besser zu versorgen und Zeit zur Ausbesserung der Lokomotiven zu gewinnen, folgte der noch verzweifeltere, die Eisenbahn gleichsam zu „sanieren", indem man der Industrie und dem Hausbrand einen Teil der Kohlen entzog. Die Eisenbahn sollte auf diese Art unter allen Umständen erhalten, was sie brauchte, und so viel darüber hinaus, daß wöchentlich die Bestände um einen Tagesbedarf erhöht werden könnten. Die Kosten trägt hauptsächlich die westliche Hüttenindustrie, deren Selbstverbrauch eingeschränkt wird. Mußte das, fragt Stinnes, sein? Im Ruhrrevier lagen zur Zeit der Reisesperre 700 000, im Osten 300 000 Tonnen Kohle auf Halden. Die Wagen, sie abzufahren, wurden gestellt; aber so unzweckmäßig und zu so verkehrten Zeiten, daß ein Abladen der Haldenkohle nicht möglich war. Nachträglich habe dann die Eisenbahnverwaltung erklärt, ihr Bedarf gehe jedem anderen voraus, und um den Verkehr, mit ihm die Versorgung des Volkes zu retten, müsse man der Industrie die Anteile kürzen. Und die Tonnenmillion auf den Halden? Und die Million, die man, ohne durch Vertrag dazu gezwungen zu sein, als „Vorlieferung" dem Ausland abgab? Stinnes weist darauf hin, daß mit dem Stocken des Hüttenbetriebs nicht nur die ganze deutsche Industrie mit Stillstand bedroht wird, sondern auch dem Bergbau das Werkzeug fehlt: daß also gerade das Mittel, durch das man Kohlen ersparen wollte, in seiner letzten Wirkung die Kohlennot bis zum Zusammenbruch steigern müßte.

Der Vertreter der Eisenbahnverwaltung wußte dem nur die Hoffnung entgegenzusetzen, daß die Notmaßregel vorübergehend sein und die Wagengestellung bald wieder verbessert werde. Kohlenkommissar und Wirtschafts-Ministerialdirektor entschuldigten sich mit den Forderungen der Eisenbahn. Man sei gegen die neue Kohlensperre gewesen, aber der Eisenbahnminister sei mit dem Hinweis auf die sonst drohende Katastrophe durchgedrungen . . .

Wer hat Recht? Stinnes ist gewiß der Zuständigsten einer. Aber auch er ist gezwungen, „Ressortpartikularismus" zu treiben. Es erneuert sich die Erfahrung, daß auch ein scheinbar erträglicher Mangel zerstörende Wirkungen zeitigt, weil er die Wahrheit des Wortes bewährt, daß dem, der nichts hat, auch noch genommen wird, was er hat. Von allen Seiten zugleich wird an der kurzen Kohlendecke gezogen. Stockt der Güterverkehr, so ist alle Arbeit gelähmt, der Hunger überfällt die Großstädte und die Volkswirtschaft stirbt. Erhält die Industrie nicht, was sie braucht, so kann sie dem Bergbau keine Maschinen liefern, und man hat erst recht keine Kohlen. Jeder Minderertrag vervielfacht sich in der Wirkung, weil der die Organisation in Verwirrung bringt.

Auf diese Organisation kommt es an. Aber auch hier trifft man au die zermürbende Frage: Sind wir zu viel oder zu wenig organisiert? Wer als Allheilmittel die Freiwirtschaft fordert, vergißt, daß sie vor dem Krieg aus dem Vollen wirtschaftete. Mangel, und verkürze er das Erforderliche auch nur um einige Hundertteile, wirkt wie Sand zwischen den Maschinenteilen. Der Kräfteaufwand ist unverhältnismäßig, und ein Teil dieses Aufwands ist eben die Ueberorganisation: ein Geschöpf der Not, dem vorerst nur zu helfen ist, indem man — noch straffer organisiert. Solange die Kohlenstelle, das Reichswirtschaftsamt, das Finanzministerium und die Eisenbahn, jeder von seiner Seite her, an der nun einmal nicht dehnbaren Decke zerren, bleibt es so, wie der Goethevers es derb aber schaulich schildert: „Und hat man das eine vorne bedeckt, das andere bleibt hinten hinausgestreckt; Soll das ein Anstand heißen?"

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Für die Herausgabe der deutschen Kriegsgefangenen.

D. **Berlin,** 25. Nov. (Priv.) Wie die „Germania" hört, wird die deutsche Nationalversammlung noch im Laufe dieser Woche eine Kundgebung für die Herausgabe der deutschen Kriegsgefangenen veranstalten.

Vom Obersten Rat der Alliierten.

ipu. **Paris,** 25. Nov. (Privattel.) Der Oberste Rat wird seine Sitzungen am 4. Dezember beenden und damit die Friedenskonferenz schließen. Schon Februar nächsten Jahres wird eine neue Konferenz einberufen, die zunächst den Vertrag mit der Türkei erledigen soll. Ob die Vereinigten Staaten an dieser Konferenz teilnehmen, hängt von der Übernahme des Mandats ab, wozu Amerika sich bisher geweigert hat. Die amerikanische Friedenskommission wird am 3. Dezember von Brest nach Amerika zurückkehren.

Der Streit um die Azoren.

ipu. **London,** 25. Nov. (Privattel.) Der bisherige amerikanische Marineadmiral Knappi ist mit der Aufstellung eines amerikanischen Geschwaders in europäischen Gewässern beauftragt worden und hat im Hinblick auf diese Tätigkeit seinen bisherigen Posten an den Kapitän Sexton abgetreten. Das Marineamt der Vereinigten Staaten sucht in Europa eine Basis für dieses Geschwader zu finden und steht wegen Pachtung eines Schutzhafens auf den Azoren in Verhandlung mit Portugal.

ipu. **Washington,** 25. Nov. (Privattel.) Die Nachricht, daß England nicht duldet, daß Portugal die Azoreninseln an Amerika verkauft oder verpachtet, hat die nationale Presse Amerikas wieder gegen England entrüstet. Die Blätter bestätigen, daß England mit seinem viel verlangten Völkerbund Amerika ohnmächtig machen will, damit sich Amerika dem Willen Englands beuge und das alles um einen Krieg zu verhindern. Für einen solchen Völkerbund würde Amerika nicht zu haben sein und auch die wieder scharf aufrollende englische Propaganda in Amerika würde die Amerikaner davon nicht überzeugen.

Aus Elsaß-Lothringen.

o. **Straßburg,** 23. Nov. (Privattel.) Infolge der letzten Streiks in Elsaß-Lothringen hat Millerand den elsaß-lothringischen Zivilbehörden das Recht der Einführung des Arbeitszwanges übertragen. In Mülhausen wurde der Arbeitszwang bereits am 12. November erklärt. Auf Nichtbefolgung der behördlichen Arbeitsbefehle wird in dem Millerandschen Erlaß Gefängnis bis zu 2 Jahren, im Verschärfungsfalle Verbannung und bei Ausländern Abschiebung angedroht.

o. **Straßburg,** 22. Nov. (Privattel.) Den im Kehler Brückenkopfgebiet und teilweise in Frankreich von den französischen Behörden internierten Elsässer und Lothringer, welche bisher wegen ihrer politischen Gesinnung Frankreich gegenüber ihre Heimat nicht betreten durften, ist jetzt die Rückkehr nach Elsaß, bezw. Lothringen unter der Voraussetzung gestattet worden, daß sie sich auf Ehrenwort verpflichten, keinerlei antifranzösische Propaganda zu treiben und sich jeder politischen Tätigkeit fernhalten.

Oesterreich.

Eine neue Ehrlosigkeit Weingartners.

Pr. **München,** 25. Nov. In dem in Wien seit kurzem erscheinenden deutschfeindlichen Hetzblatt „L'Independence", Herausgeber Bochert, veröffentlicht der Direktor der Wiener Volksoper und frühere Hofoperndirektor in Berlin und Darmstadt, Felix Weingartner unter der Ueberschrift „Das Manifest der 93 deutschen Intellektuellen" eine Entschuldigung bei der Entente, daß er s. Zt. diese Erklärung unterschrieben habe, dann geht er zu wütenden Angriffen gegen Deutschland über und schreibt:

„Deutschland, das seine Väter und Söhne von den Familien weggerissen hat, um sie alle den Quälerien seiner Unteroffiziere auszusetzen mit dem einzigen Ziel, sie den Tod für den Kaiser sterben zu lassen, ist ruiniert. Aber ein neues, besseres Deutschland vorbereitet zu haben, das ist der große Kulturakt, den wir Amerika verdanken."

Weingartner will anscheinend in Amerika Geld verdienen. Seiner schimpflichen Ehrlosigkeit wird man dauernd überall gedenken, soweit die deutsche Zunge klingt und deutsche Vaterlandsliebe glüht. (Bekanntlich hat der Dalmatiner Weingartner während der Kriegszeit nationale Werke komponiert, darunter eine Ouvertüre, in der sich die deutsche und die österreichische Kaiserhymne kontrapunktisch umschlangen. Ein gescheiterter Charakter. D. Red.)

Die Lage im Baltikum.

Zur bedrängten Lage der deutschen Truppen.

D. **Berlin,** 25. Nov. (Privattel.) Wie aus Hindenburg gemeldet wird, hat sich die Marinebrigade an den Reichswehrminister Noske mit der Bitte gewandt, zur Unterstützung der bedrohten Kameraden nach dem Baltikum entsandt zu werden.

Italien.

Die revolutionäre Bewegung in Oberitalien.

Sch. **Zürich,** 25. Nov. (Priv.) Nach Meldungen des „Corriere della Sera" ist in Turin das Volkshaus und in Mailand das Stadthaus durch Truppendetachements besetzt. Die Mitglieder der in Turin und Mailand gebildeten Soldatenräte sind festgenommen. Die erwartete Gegenkundgebung der Sozialisten in Turin und Mailand wird durch ein starkes Truppenaufgebot niedergehalten.

England.

England und die jüngsten Geschehnisse in Berlin.

WTB. **Amsterdam,** 24. Nov. Der „Telegraf" meldet aus London vom 23. November: Der Abg. Kenworthy wird morgen im Parlament an den Premierminister die Frage richten, ob im Hinblick auf die monarchistischen Bestrebungen und die militärische Reaktion in Deutschland die Alliierten alles, was in ihrer Macht steht, tun werden, um die Stellung der gegenwärtigen deutschen Regierung zu stärken.

Deutsche Spielwaren in England.

TU. **Amsterdam,** 25. Nov. (Privattel.) Aus einer an den Präsidenten des Handelsamtes, Geddes, gerichteten Anfrage über die Ankunft des deutschen Dampfers „Weimar" in Leith, der Spielwaren und anderes an Bord hatte, entgegnete Geddes, daß der Einfuhr von Spielwaren aus Deutschland keine Hindernisse in den Weg gelegt werden, da die gesamten deutschen Vorräte an Spielwaren nicht so groß seien, daß sie der englischen Industrie schaden könnten.

Die Geschehnisse im Reich.

Erzbergers neue Steuervorlagen.

Sch. **Dresden,** 25. Nov. (Priv.) Die Dresdener Nachrichten melden aus Berlin, daß nach Mitteilungen von mehrheitssozialistischer Seite im Reichsfinanzministerium damit gerechnet wird, daß die neuen Erzbergerschen Steuervorlagen eine Mehreinnahme an Steuern von jährlich 6—7 Milliarden Mark im Reiche bringen werden.

Sch. **Berlin,** 25. Nov. (Priv.) Unter dem Eindruck der veröffentlichten neuen Steuerpläne Erzbergers finden von den Großberliner Sparkassen zahlreiche Abhebungen von Spargeldern statt.

Rücktritt des badischen Gesandten in München.

Pr. **München,** 25. Nov. (Privattel.) **Der badische Gesandte für Bayern und Württemberg Geh. Rat v. Reck tritt am 1. Dezember einstweilen in den Ruhestand.**

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

Zum erstenmale: Femina.

= **Karlsruhe,** 25. Nov. Ein „psychopathisches" Lustspiel nennen die Holländer C. P. van Rossem und J. F. Soesman die lustige Komödie „Femina", in der mit unbekümmerter Seele der Sieg der Frau an sich — die allerdings hier ein bischen zum bloßen „Weibchen" umgewertet wird — über alle noch so wissenschaftlich begründete Klugheit des Mannes gefeiert wird. Allerdings nicht, ohne dieses lebensprühende und nach dem geliebten Mann verlangende hübsche Weibchen vorübergehend in die Gefahr gebracht zu haben, in den eigenen Fallstricken ihres prickelnd-liebenswürdigen Intriguantentums höherer Ordnung mit all ihrer Klugheit sich selbst festzulegen. Das ist die eine Seite der Komödie. Die andere ist die starke Satire über die modernen, man möchte fast sagen modischen Exzentrizitäten einer Neuropathologie, die in dem Bestreben mündet, das ganze Seelenleben des Menschen zu einer mechanischen Nervenreaktion zu machen.

Die Freudsche Theorie, von welcher diese Auffassung ausgeht, hat unzweifelhaft in dem Reiche des Unbewußten manche Klarheit geschaffen und dadurch auf dem Gebiet nervöser Krankheitserscheinungen neue Heilungsmöglichkeiten eröffnet. Daß sie aber leicht auch zu Extravaganzen verführt und namentlich, sobald sie zur Salonwissenschaft wird, in ihrer Selbsteinschätzung das Einfachste erst komplizieren kann, bis sie den Wald vor Bäumen nicht mehr sieht, das will das heitere Stückchen der Holländer lachend dartun. Freilich an einem Fall, bei dem auch die ehrwürdigste und unzweifelhafteste Wissenschaft daran glauben müßte: gegenüber der Schlauheit und Zielbewußtheit einer liebenden Frau, oder, wie es hier richtiger heißen müßte, eines nach dem Manne mit allen eingeborenen Instinkten verlangenden allerliebsten Weibchens. Und dieser Kampf der Liebe der Frau mit der Wissenschaft des Mannes, dessen Sachkenntnis auf diesem Gebiet elendiglich versagen muß, geht dann natürlich dahin aus, daß der junge Nervenarzt Dr. van Tricht durch die junge Witwe Joanne Hoesdrecht sich in all seinen Grundsätzen als Mann wie als Wissenschaftler erschüttert sieht und in beider Beziehung vor dem kapriziösen Persönchen kapituliert.

Mit welchen gewagten Mitteln der Liebesintrigue Jeanette dies zustande bringt, wie sie ihren Schwager Egbert Hoesdrecht, den 51jährigen Bonvivant, als 24stündigen Ersatzbräutigam verpflichtet und ihn dann nur schwer wieder loskommen kann; wie sie sogar ihre brave Dienstmagd Betty in das Liebeslügengewebe verstrickt, bis zuletzt Gefahr droht, daß der brave Neurologe Dr. van Tricht in all diesen Lügereien die bösesten Krankheitserscheinungen der Hysterie sieht und so das ganze Spiel verloren scheint; wie es ihr endlich doch gelingt, den jungen Arzt an das Versagen seiner Theorie und an ihre ehrliche Liebe glauben zu machen, das muß man schon selbst anschauen und anhören. Denn in der Aufführung am Landestheater kam das alles so entzückend frisch und natürlich heraus, daß man auch die einzelnen Dialoglängen mit in den Kauf nahm, um sich an den glitzernden Pointen und drolligen Situationen des fröhlichen Scherzes zu erfreuen.

Der Leiter der Aufführung, Herr Herz, konnte befriedigt auf seine Arbeit sehen: In den stilvoll eingerichteten Räumen entwickelte sich die Handlung so flott und sicher, ging der pointierte Dialog so munter, leichtbeschwingt und witzig vor sich, daß die satirische Grundidee und das schelmische Lustspiel beide zugleich in heiterer Einheit obsiegten über den grämlichen Alltag. Der immer wieder einsetzende Beifall kam darum aus fröhlich zustimmenden Herzen.

Die Besetzung der wenigen Rollen des Stückes war allerdings eine erstklassige. Herr Essek als Dr. van Tricht in doppelten Nöten als Mann und Nervenarzt bot ein über die Maßen vergnügliches Bild. Herr Höcker als verliebter Lebemann Egbert Hoesdrecht, in dem Bemühen der entschwundenen Jugend wieder zu neuen Rechten zu verhelfen, soigniert und doch wieder von natürlichem Humor, eine vortreffliche Erscheinung. Und zwischen beiden Männern die spitzbübisch reizende Jeanne Frl. Holm's. Ein höchst gefährliches Schulbeispiel anmutiger weiblicher Teufeleien, das doch vielleicht manchen Männern zu denken gab. So unwiderstehlich war die bestrickende Natürlichkeit ihres Spiels. Schließlich darf aber auch die wackere Dienstmagd Betty nicht vergessen werden, die von Frau Pix mit prächtigem Humor aufgezäumt war und ganz köstlich zur allgemeinen Wirkung beitrug.

Daß die Verfasser es verstanden hatten, ihre vergnügte Satire ohne Boshaftigkeit durchzuführen, zeigten auch die schmunzelnden Gesichter der vielen Vertreter unserer Aerztewelt, die sich zu dem lustigen Spuk mit eingefunden hatten und sich von dem Humor des Stückes nicht weniger fassen ließen, wie das übrige lachende Haus.

Albert Herzog.

*

= **Karlsruhe,** 25. Nov. Vom Landestheater wird geschrieben: Auf die heutige dritte Vorstellung der „Rauensteiner Hochzeit" folgt Mittwoch, den 26. eine Wiederholung des „Fliegenden Holländer" mit Frau Hedy Iracema-Brügelmann als Gast in der Partie der Senta. Den Daland singt Karl Giesen. Am Sonntag, den 30. ds. Mts. wird „Mignon" wiederholt. Lothario: Jan van Gorkom als Gast. „Siegfried" und „Götterdämmerung" werden am Donnerstag, den 4. und Sonntag, den 7. Dezember nachgeholt. Die Brünnhilden singt Frau Kammersängerin Morena von München anstelle der erkrankten Frau Lauer-Kottlar.

Nach der bestehenden Bühnensitte, die lebenden deutschen Dichter anläßlich ihres 50. Geburtstages durch die Aufführung ihrer Werke zu ehren, wird das Landestheater zum 50. Geburtstag Rudolf Herzogs für Samstag, den 6. Dezember die „Condottieri" neueinstudieren. Das Werk wurde am 9. Januar 1906 hier zur Uraufführung gebracht. Von Rudolf Herzogs Bühnendichtungen wurden hier in der Folge noch „Auf Nissenskoog" und „Die Herrgottsmusikanten" aufgeführt.

= **Karlsruhe,** 25. Nov. Der Komponist Hermann W. v. Waltershausen sendet uns mit der Bitte um Veröffentlichung einen Brief, in dem er seiner freudig anerkennenden Dankbarkeit für die hervorragend schöne Aufführung seiner „Rauensteiner Hochzeit" Ausdruck gibt. Der Dichterkomponist schreibt: „Ergriffen von der lebendigen Verwirklichung eines Werkes, das die Frucht fast fünfjähriger Arbeit ist, drängt es mich, dem Badischen Landestheater für seine starke und mutige Tat öffentlich zu danken. Die Vorbereitungszeit des schwierigen und anspruchsvollen Werkes, in der mir alle Mitwirkenden mit echtem künstlerischen Enthusiasmus und treuester Pflichterfüllung zur Seite standen, wird mir unvergeßlich bleiben. Es ist mir unmöglich, an dieser Stelle auf die ausgezeichneten Einzelleistungen so einzugehen, wie sie es verdienen. Mögen die Leitung des Theaters unser prächtiger Operndirektor und seine Künstlerschar, der vor besondere Aufgaben gestellte Chor, das unübertreffliche Orchester und alle Mitwirkenden am bühnentechnischen Apparat an dem hier offenbarten Ideal, dem Geiste der deutschen Kunst, auch fernerhin mit gleicher Begeisterung und gleichem Gelingen festhalten."

Die Konstanzer Mauthnerfeier.

Gh **Konstanz,** 23. Nov. In dem im Walde einsam gelegenen „Glashäuschen" (der verstorbenen Dichterin Droste-Hülshoff gewesener Wohnsitz) bei Meersburg am Bodensee feierte der Schriftsteller Fritz Mauthner gestern die Vollendung seines 70. Lebensjahres. Das Stadttheater Konstanz, als nächstgelegene Bühne des nahen Meersburg, konnte sich die Gelegenheit, dieses Fest des greisen Weltweisen mitzufeiern, nicht entgehen lassen. Und so veranstaltete diese Kunststätte, mit Unterstützung des Ortsvereins Konstanz des Verbandes zur Förderung deutscher Theaterkultur heute vormittag 11 Uhr eine Morgenveranstaltung zur Feier dieses Festes. Dr. Max Krüger, der Direktor des Stadttheaters, würdigte in einem Vortrag, der Anspruch auf gutes Studium der Schriften Mauthners und seines Schaffens hat, die vielseitige und vielschöpferische Person des Dichters. Der

Badische Chronik.

oc. **Karlsruhe**, 25. Nov. Die großen Eisenbahnerorganisationen im Reiche haben beschlossen, daß in den einzelnen Landesteilen die Eisenbahnerorganisationen bestimmt werden, die Vertreter bei den Verreichlichungsausschüssen der Eisenbahnen erhalten. Der Bad. Eisenbahnerverband hat sich an die Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner angeschlossen. Im zweiten Verreichlichungsausschuß haben die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner und damit auch der mit ihr kartellierte Bad. Eisenbahnerverband seinen Sitz. Auch der Bad. Eisenbahnerverband hat darin einen Vertreter erhalten. Baden hat im Ganzen 3 Sitze in diesem Ausschuß und zwar einen Sitz der Südd. Verband und der Beamtenbund und der bad. Eisenbahnerverband je ein Mandat.

() **Karlsruhe**, 25. Nov. Am 1. Oktober ist das Gesetz über das Branntweinmonopol in Kraft getreten. Nach diesem Gesetz unterliegt aller Trinkbranntwein, der nicht von der Monopolverwaltung hergestellt ist, einer besonderen Abgabe, dem Freigeld, das durch Aufkleben eines Steuerzeichens auf die Flaschen dgl. entrichtet wird. Das Steuerzeichen ist vom Hersteller anzubringen, bevor die verschlossenen Flaschen u. dgl., aus der Füllstätte entfernt werden. Wer Trinkbranntwein gewerbsmäßig herstellt (Brennereien, Destillateure oder andere Gewerbetreibende) dadurch, daß er den auf der eigenen Brennerei hergestellten oder aus einer fremden Brennerei bezogenen Branntwein auf Trinkstärke verdünnt, und in Flaschen u. dgl. abfüllt, oder dadurch, daß er aus fremden Brennereien bezogenen, bereits verdünnten Branntwein nur in Flaschen abfüllt, muß seinen Betrieb alsbald bei der zuständigen Bezirksstelle (Hauptsteueramt, Finanzamt) anmelden.

⊙ **Weinheim**, 23. Nov. Unter Vorsitz von Rentner Sieben-Auerbach hielt gestern der Verkehrsausschuß der Bergstraße im Hotel „Pfälzer Hof" hier seine 15. Generalversammlung ab. Laut Jahresbericht des Vorsitzenden hat die Immobilienabteilung des Verkehrsausschusses in den drei Jahren ihres Bestehens 25 000 ℳ Reinverdienst eingebracht. Der Etat für 1919 balanziert mit 111 908 ℳ, der Voranschlag für 1920 mit 11 020 ℳ in Einnahme und Ausgabe. Die Zahl der Mitglieder beträgt 250 (gegen 258 im Vorjahre) nebst 20 Körperschaftsmitgliedern. Dr. Holzberg überbrachte die Grüße des Heidelberger Verkehrsvereins, Stadtrat Zinkgräf die der Weinheimer Behörden. Bürgermeister Schnellbacher-Lindenfels sprach dem Vorsitzenden Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Dr. Hönninger, Gottmann und Dr. Holzberg wünschten einen engeren Zusammenschluß der Verkehrsbestrebungen von Darmstadt bis Heidelberg. Eine Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsinteressen des Odenwaldes, des Neckartales und der südlichen Bergstraße müsse unbedingt in die Wege geleitet werden. Bürgermeister Müller-Darmstadt und die Weinheimer Vertreter begünstigten sämtlich diese Anregung. Die Beschlüsse hierüber und über die andern Punkte müssen einer zweiten in 14 Tagen in Bensheim stattfindenden Hauptversammlung überlassen werden, da infolge Zugausfalles diesmal die meisten Vertreter der hessischen Bergstraßenorte am Erscheinen behindert waren. Anläßlich der hiesigen Tagung fand im „Grünen Laub" zum ersten Male die Vorführung der neuen Lichtbilderserie der Bergstraße, des Odenwaldes und des Neckartales durch Herrn Reben statt.

= **Wiesloch**, 25. Nov. In keinem Teil Badens blüht der Tabakschleichhandel und Tabakdiebstahl so sehr wie im Wiesloch Bezirk. Fast täglich werden Tabakdiebstähle gemeldet. In der letzten Woche sind nun in Walldorf Zigarren im Wert von 35 000 Mk. beschlagnahmt worden, als sie gerade verschoben werden sollten. Mit der Entdeckung dieser Tabakschieberei ist man einer großen Schiebergesellschaft auf die Spur gekommen. Ferner wurden in Walldorf geheim hergestellte Zigarren beschlagnahmt und in Malsch wurden in einem Hause 18 000 Zigarren und in einem anderen 34 000 Zigarren beschlagnahmt.

= **Neckargemünd**, 25. Nov. Auf dem Neckarvorland wurde die Leiche einer 71jähr. Frau gefunden. Sehr wahrscheinlich handelt es sich um einen Mord.

⊙ **Ichenheim** (A. Lahr), 25. Nov. Am Sonntag nachmittag wurde in der hiesigen Kirche ein Gedächtnisfenster für die Gefallenen der evangelischen Kirchengemeinde unter überaus zahlreicher Beteiligung der ganzen Gemeinde feierlichst enthüllt. Das Bildfenster auf dem die Namen der Gefallenen und Vermißten deutlich sichtbar in Glas gebrannt sind, stellt die Auferweckung des Lazarus dar als Symbol der christlichen Hoffnung über Tod und Grab hinaus. Es ist ein Kunstwerk von Herrn Glasmaler Börner in Offenburg gemalt. Zu beiden Seiten der Namen der Gefallenen finden zwei zwei kleinere Bilder, die einen sterbenden Krieger und ein Kriegergrab darstellen. Das ganze wird durch die herrliche Auferweckungsgruppe gekrönt. Die Enthüllungsfeier selbst, die mit einem Trauergottesdienst für alle Gefallenen verbunden war, wurde verschönt durch Vorträge, herrliche Kinderchöre und erhebende weihevolle Lieder des Kirchenchors.

st **Müllheim**, 23. Nov. Der von der hiesigen Ortskrankenkasse in Sachen eines Liegenschaftswechsels angerufene Entscheid des Ministeriums hat Erfolg gehabt. Eine Villa war von einem auswärtigen Privatmann angekauft worden, wogegen die Krankenkasse, die das Gebäude benötigte, Einsprache erhob. Bestimmt durch ein Gutachten des Gemeinderats, genehmigte das Bezirksamt jedoch den Verkauf. Jetzt hat aber das Arbeitsministerium als letzte Instanz der erneuten Beschwerde der Ortskrankenkasse stattgegeben und ihr das Vorkaufsrecht der Villa aufgrund des Sperrgesetzes zugesprochen.

(=) **Schönau i. W.**, 23. Nov. Durch die rasche Schneeschmelze und starken Regen gab es Hochwasser, sodaß eine Abteilung der Freiw. Feuerwehr bezw. Wasserwehr an die Wiesenbrücke ausrücken mußte. Im Elektrizitätswerk trat infolge des Hochwassers beträchtliche Störung ein. Das Wetter macht die tollsten Sprünge: Sudelwetter, Regen, Föhnwind, Nordost, Eis, Schnee und sommerliches Wetter; der eine Tag ist schneefrei, am andern Tag muß der Bahnschlitten geführt werden u. s. f. Seit dem 16. Oktober geht es nun dauernd in dieser Abwechselung.

Δ **Ueberlingen**, 24. Nov. Die Sammlung von Obst im Bezirk Ueberlingen für Kinder minderbemittelter Familien in badischen Großstädten und im Erzgebirge hat 774 Zentner Obst, 68 Klg. Kartoffeln und 1105,60 Mark bares Geld ergeben, ein Resultat, das die Erwartungen weit übertroffen hat und der Opferwilligkeit und werktätigen Nächstenliebe der Seekreisbevölkerung ein glänzendes Zeugnis ausstellt. Von den insgesamt 774 Zentnern erhielten: Karlsruhe 274 Zentner, Pforzheim 152 Zentner, Mannheim 138 Zentner, Erzgebirge 210 Zentner. Das gesammelte Geld wurde teils zum Obstankauf, teils zur Deckung der Unkosten verwendet. Nimmt man an, daß in diesen Orten derartiges Obst zu dem sehr billigen Preis von 40 Mark pro Zentner verkauft wird, so ergibt sich, daß die Seekreisbevölkerung der unbemittelten Bevölkerung jener Städte und des Erzgebirges ein Geschenk von mehr als 30 000 ℳ gemacht hat, ein Geschenk das sich sehen lassen kann.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 25. November.

Die Gewährung einer einmaligen Beschaffungsbeihilfe an die städt. Bediensteten.

= Der Stadtrat beantragt nunmehr der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu geben, daß die Beamten, Beamtenanwärter und Angestellten der Stadt, der Stadtschulrat, der Rektor und die Lehrer an den städt. Volksschulen, der Prosektor des städt. Krankenhauses, das kaufmännische und technische Aushilfspersonal und die bei der Stadt beschäftigten Arbeiter, das unständige Fahrpersonal, die Feuerwachleute, sowie die im städt. Dienst weiter- oder wiederverwendeten Ruhegehaltsempfänger, alle Genannten, soweit sie vollbeschäftigt sind und unter Ziffer 1 Absatz 2—5 der Vorlage eine andere Bestimmung nicht getroffen ist, eine einmalige Beschaffungsbeihilfe nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erhalten:

Die einmalige Beschaffungsbeihilfe beträgt: in den Ortsgruppen I für Verheiratete 500 M., für jedes zu berücksichtigende Kind 200 M., für ledige 300 M.; Gruppe II für Verheiratete 400 M., für jedes zu berücksichtigende Kind 200 M., für Ledige 200 M.; Gruppe III für Verheiratete 300 M., für jedes zu berücksichtigende Kind 150 M., für Ledige 150 M.; Gruppe IV für Verheiratete 200 M., für jedes zu berücksichtigende Kind 150 M., für Ledige 150 M.

Die Notstandsarbeiter sowie die übrigen Arbeiter bei den städt. Betrieben, deren Bezahlung eine über den städt. Lohntarif hinausgehende ist, erhalten: wenn sie verheiratet sind 300 M., wenn sie ledig sind 250 M., für jedes Kind 100 M.

Ledige, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten nur die Hälfte obiger Sätze. Maßgebend für die Ortsgruppe ist der Amtssitz des Beamten bezw. Beschäftigungsort des Arbeiters. Die Beihilfe wird nur dann gewährt, wenn der Beamte usw. am Stichtage (1. November 1919) mindestens 6 Wochen ununterbrochen gegen Entgelt im städt. Dienst beschäftigt war. Diejenigen Beamten usw., die noch im Heeresdienst (Gefangenschaft) oder Sanitätsdienst stehen und ihre städt. Bezüge weiter beziehen, erhalten die einmalige Beschaffungsbeihilfe ebenfalls.

Für ledige Beamte usw., denen von der Stadt freie Kost gewährt wird, steht nur die Hälfte der Beihilfe zu.

Die zuruhegesetzten Beamten und Arbeiter und die Hinterbliebenen von Beamten und Arbeitern erhalten ebenfalls eine Beihilfe, die beträgt: an Wohnorten der Ortsgruppen I, II, III und IV: für verheiratete Ruhegehaltsempfänger 500 M., 400 M., 300 M., 200 M.; für ledige, verwitwete oder geschiedene Ruhegehaltsempfänger ohne eigenen Hausstand, sowie für Witwen von Beamten, Arbeitern und Ruhegehaltsempfängern 300 M., 200 M., 150 M., 150 M.; für jedes Kind, für das eine fortlaufende Teurungsbeihilfe gewährt wird 200 M., 200 M., 150 M., 150 M.; für Vollwaisen 200 M., 200 M., 150 M., 150 M.; für Unterstützungsgehaltsempfänger 200 M., 200 M., 150 M., 150 M.

Ledige, verwitwete oder geschiedene Ruhegehaltsempfänger mit eigenen Hausstand erhalten die einmalige Beschaffungsbeihilfe nach dem Satze für Verheiratete. Die Ruhegehaltsempfänger, die im städt. Dienst weiter- oder wiederverwendet sind, erhalten die einmalige Beschaffungsbeihilfe nach den für die aktiven Beamten usw. aufgestellten Grundsätzen.

Der Kostenaufwand der einmaligen Beschaffungsbeihilfe beträgt 3 079 900 Mark. Zur Deckung dieses Aufwandes wird dem Bürgerausschuß gleichzeitig eine Vorlage zugehen.

)!(**Versetzung.** Als Pfarrkurat der katholischen Gemeinde des Stadtteils Rüppurr ist der seitherige Vikar Theodor Renner in Weinheim angewiesen worden. Derselbe hat sein neues Amt bereits angetreten. Nach Grünwinkel kommt bekanntlich der seitherige Pfarrverweser von St. Stephan, Otto Fischer. Als Ersatz an die Stephanspfarrei ist Vikar Otto Heinrich Schmitt, seither in Rheinfelden, getreten. Auch dieser Geistliche hat sein neues Amt als Kaplan bereits übernommen.

× **Die Beschaffungszulage für Ruhegehaltsempfänger.** Unter den Ruhegehaltsempfängern und Witwen besteht noch vielfach Unklarheit über die Auszahlung der jüngst vom Landtag genehmigten Beschaffungszulage. Es sei deshalb mitgeteilt, daß für verh. Ruhegehaltsempfänger in der I. Ortsklasse 500 Mark, in der II. Ortsklasse 400 Mark, in der III. 300 und in der IV. Ortsklasse 200 Mark zur Auszahlung kommen. Ledige, Verwitwete, Geschiedene, sowie für Witwen derselben werden in der I. Ortsklasse 300 Mark, in der II. 200 Mark und in der III. und IV. Ortsklasse 150 Mark ausbezahlt. Für jedes Kind, für das eine fortlaufende Teuerungsbeihilfe gewährt wird, wird in der I. und II. Ortsklasse der Betrag von 200 Mark und in der III. und IV. Ortsklasse der Betrag von 150 Mark ausbezahlt. Vollwaisen und Unterstützungsgehaltsempfänger erhalten in der I. und II. Ortsklasse 200 Mark und in den beiden anderen Ortsklassen 150 Mark. Ledige, verwitwete und geschiedene Ruhegehaltsempfänger und Beamtenwitwen mit eigenem Haushalt erhalten die Beschaffungsbeihilfe für Verheiratete.

+ **Die fliegenden Kolonnen des Landespreisamts** gehen mit großer Schärfe gegen alle Wucherer, Schieber, Hamsterer und Höchstpreisüberschreiter vor. Gepäckkontrollen, Straßensperren, Durchsuchungen von Wirtschaften, von Tabak- und Lebensmittelgeschäften, Metzgereien, Kartoffelkontrollen usw. halten die Leute mit dem großen Gewissen in Atem. Es liegt uns ein Monatsbericht über die Zeit von Mitte Oktober bis Mitte November vor, aus dem die außerordentlich erfolgreiche Tätigkeit offenbar wird. So wurden, um nur einige Ziffern herauszugreifen, am Mannheimer Bahnhof 15 000 Zigarren und bei einem Schleichhändler 67 000 Stück unversteuerte Zigaretten fortgenommen. Einem Zuckerschieber wurden 4 Zentner Zucker beschlagnahmt. Zahlreiche Personen wurden wegen Schleichhandels mit Zigaretten, Zigarren, Weißmehl, schwarzgeschlachtetem Fleisch, Kuchen, Wurst, Seife zur Anzeige gebracht und die Ware beschlagnahmt. Wegen Preistreiberei, Höchstpreisüberschreitung, Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz, Schleichhandels, erfolgten Verhaftungen und Anzeigen.

≠ **Gegen die Schaustellungen über Hypnose.** Ein erneuter ministerieller Erlaß verbietet die öffentlichen Schaustellungen über Hypnose, Okkultismus, Suggestion usw. im Bereiche Preußens und weist die Polizeibehörden an, aufs schärfste derartige Vorstellungen und selbst ihre Ankündigungen durch öffentliche Reklame zu verhindern. Der Erlaß weist darauf hin, daß an zahlreichen Personen, die sich bei den bisherigen Vorführungen zu Versuchsobjekten hergaben, schwere Erkrankungen, besonders geistiger Art, festgestellt werden konnten. Den bekannten Hypnotiseuren Cumberland, Otto Otto, Larsen, Paulsen, Labero u. a., die der Erlaß namentlich anführt, wurde lt. „Mannh. Gen.-Anz." in Zukunft jedes öffentliche Auftreten untersagt.

)(**Hedwig Köhler — Emma Molitor.** Wie schon mitgeteilt, gibt Frl. Hedwig Köhler im Verein mit Frl. E. Molitor am Freitag, den 28. November im Eintrachtsaale ein Konzert. Es gelangen zum Vortrage Lieder von Brahms, Wolf und die selten gehörten „Morgenwedelieder von Scheinpflug" mit Violine. Die Kritiken von beiden jungen Künstlerinnen versprechen dem konzertliebenden Publikum einen genußreichen Abend. Die Begleitung hat Frl. E. Beck von hier und Frl. E. Hornung von Mannheim übernommen. Der Kartenverkauf findet in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße, statt.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Auf Grund land- und funkentelegraphischer Meldungen.

Beobachtungen vom Dienstag, 25. Novbr. 1919, 8 Uhr morgens (MEZ)

Ort	Luftdruck in NN mm	Temp. C°	Wind Richtung	Wind Stärke	Wetter	Niederschlag der letzten 24 Stunden mm
Hamburg	752.4	2	SO	mäßig	wolkig	2
Frankfurt a. M.	754.4	8	OSO	schwach	bedeckt	6
Paris	752.1	7	NW	schwach	bedeckt	—
Marseille	759.4	8	—	still	Gewitter	0

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7½ Uhr morgens).

	Seehöhe m	Luftdruck mm i. N. N.	Temp. C°	Gestrige Höchstwärme	Niederste Temp. nachts	Wind Richtung	Wind Stärke	Wetter	Niederschlag mm	Bemerkungen
1) Karlsruhe	127	754.9	9	12	9	SW	schwach	Regen	6	
2) Feldberg (Schw.)	1499	628.0	2	2	1	SW	stark	Nebel	35	
Königsstuhl b. Heidelberg	563	754.4	7	7	6	S	schwach	bedeckt	17	

2) Luftdruck örtlich. Schneehöhe 5 cm, Taumetter.

Allgemeine Witterungsübersicht. Kleine Randwirbel am Südrande eines großen atlantischen Tiefdruckgebietes bringen häufige, im Gebirge starke, in der Ebene schwächere Regenfälle. Infolge lebhafter Zufuhr südlichen Breiten entflammender warmer Luftmassen liegen die Temperaturen erheblich über dem normalen Mittel; die Frostgrenze hat sich bis in etwa 2500 Meter zurückgezogen. Im hohen Schwarzwald ist rasche Schneeschmelze eingetreten.

Voraussichtliche Witterung bis Mittwoch, 26. Nov. 1919 nachts: Zunächst stärkere Regenfälle bei zeitweise böigen westlichen Winden, später zeitweise aufheiternd, etwas kälter.

Zuckooh Crême

die gute, nicht fettende Zuckooh-Crême, weitaus das Beste für Gesicht und Hände, ist wieder überall in alter, vorzüglicher Friedensqualität zu haben. Neu: Zuckooh-Crême fetthaltig (für trockne und spröde Haut) und Zuckooh-Elite-Crême, die Königin aller Schönheitscrêmes (für ganz verwöhnten Geschmack)

wohlgelungene Aufbau dieser Abhandlung gipfelte in den Schlußworten, daß es Pflicht der Gegenwart ist, den Dichter zu ehren, womit wir uns selbst ehren. Des weiteren wurden Mauthnersche Gedichte von Richard Eggarter vorgetragen (Lügenröhrchen, Schmetterlingspredigt u. a.), und Josef Wiedemann rezitierte eine neue Mauthnersche Dichtung: „Bismarcks Trauer". Dieses Gedicht führt uns in den Olymp zu Bismarck und läßt uns hören, wie er mit den Hohenzollern sowohl wie mit den Napoleons abrechnet. Selbst der alte Fritz empfiehlt sich vor den kräftigen Worten Bismarcks bald, „immer noch als Ihr wohlaffektionierter König". Dieses Gedicht des 70jährigen Mauthner atmet jugendliche Frische und frischen Kampfesgeist, ist trotz seiner zeitgemäßen knorrigen Sprache voll Biegsamkeit und Elastizität, voll Feuer und Schwung —: ein wertvoller Mauthner.

Zum Schluß gab es die Uraufführung des ersten Teiles des Schauspiels „Der Skandal" von Fritz Mauthner. Dieses Schauspiel ist von dem Autor im Jahre 1892 geschrieben worden. Die Aufführung erfolgte hier vom Manuskript. Dieses trägt den Vermerk des Autors: „Von vielen deutschen Bühnen angenommen, aber nicht aufgeführt." Nun ist der erste Teil in Konstanz über die Bretter gegangen, in Szene gesetzt von Dr. Max Krüger. Sein Inhalt: Susanne (Charlotte Mahr), die Tochter des Maklers Eduard Strache (Max Gerhard) und seiner Frau Bertha (Cläre Gadebusch) liebte den Dichter Arnold Krehling (Philipp Spohn) und gab ihm ihr Wort, ihn zu heiraten. Der Makler war ein Spieler, der sich mit zweifelhaften Geschäften abgab. Während eines Skates im Familienkreis, gespielt von dem Makler, dem Dichter und dem Bruder des Maklers mit Namen Gustav (Bruno Mally), frug Susanne, wer sich vor der Polizei fürchte, worauf alle drei einen Schrecken bekommen. Susanne sagt weiter, daß die Polizei in einer Stunde wiederkomme. Nun erzählt einer dem andern seine Furcht vor der Polizei: der Bruder hatte seinen Regenschirm einem alten Hohenzollern-Denkmal in die Hand gegeben; der Dichter (dem die komische Rolle zugeschrieben ist) hat schon früher ein Mädel geliebt; und der Makler gesteht seiner Frau, daß er ruiniert sei durch Spekulation und Spiel, was zu dem üblichen Auftritte führt. Nun erscheint der Millionär Dambacher und bittet um die Hand der Susanne. Susanne will ihrem Dichter treu bleiben, aber die Not der Eltern, besonders der Mutter, und der Zwang der Eltern bestimmen sie, sich mit dem von ihr verabscheuten Trinker Dambacher zu verloben. Nun atmet der Makler, der vorher seinen Bruder bat, ihn, den Dieb, zu erschießen, wieder auf, weil die Rettung durch den Schwiegersohn erfolgt. In diesem Augenblick kommt der Polizeibeamte wieder. Es ist köstlich, wie aus der Verwirrung, der Not, der Freude und der Furcht heraus nun der Polizeibeamte empfangen und dem reichen Schwiegersohn vorgestellt wird, der alles begleichen wird. Der Polizeibeamte aber erklärt, er komme, um Recherchen zu erheben, weil der Herr Eduard Strache — Kommerzienrat werden solle! Mit allgemeinem Glückwunsch schließt dieser Teil.

Der erste Teil kann wohl als eine für sich abgeschlossene Vorstellung gegeben werden. Inhalt und Handlung spricht und zeichnet für sich Mauthnersche Weltweisheit, mutig durchsetzt mit gelungener Ironie auf Gesellschaft und Staat, wie sie sich Ende der siebziger Jahre gegeben hat. Schade, daß die Bühnen von damals, die das Stück erworben haben (wie die Anmerkung des Autors sagt), nichts herausgebracht haben. Die Anerkennung Mauthners hat das Stück erwerben lassen, und die Furcht, in Ungnade zu fallen, ließ es bei der Erwerbung bewenden. Heute ist die Zeit überholt, es auf die Bretter zu bringen, weil eine Menge inzwischen aufgeführter anderer Stücke ein ähnliches Thema behandeln. Gespielt wurde bei dieser Uraufführung im ganzen gut, vor allem der alte Eduard Strache wurde von Max Gerhard, trotz dessen Jugend, ausdrucksvoll gezeichnet. Daß der Inhalt, besonders nach Anhörung des Gedichtes „Bismarcks Trauer", nicht nach dem Geschmack der heutigen Thronstützen aus der verflossenen Kaiserzeit und engherziger Bürger der Gesellschaft ist, sei zugegeben. Und so verließen die Vorstellung zu Ehren Mauthners nicht alle Konstanzer Uraufführungsgäste vollbefriedigt.

Der Vollständigkeit wegen sei der Inhalt des zweiten und dritten Teiles kurz genannt. Im zweiten Teil, der 10 Jahre später spielt, zeichnet Mauthner, wie unglücklich diese Ehe war. Lediglich, um den Skandal zu vermeiden, blieb aber Susanne die Gattin des Dambacher. Im dritten Teil ist die Ehe so weit, daß die Familie dem Ruin gegenüber steht, wie einst ihre Eltern und daß es dem der Ehe entsprossenen Mädchen ebenso ergehen soll, wie einst Susanne. Das aber gab Susanne nicht zu trotz dem zu erwartenden Skandal.

Infolge der sonntäglichen Einstellung des Dampferverkehrs auf dem Bodensee wegen Kohlenmangels konnte der Jubilar der Vorstellung nicht beiwohnen. Dafür drahtete er an den Direktor des Stadttheaters: „Verkehrssperre macht mir leider das Erscheinen bei der Veranstaltung unmöglich, bringt mir aber auch deutlich zum Bewußtsein, wie sehr ein Fest der allgemeinen Not der Zeit widerspricht. So will ich die Ehrung auffassen als eine Huldigung für den Geist, dem auch ich diene und weiter nach Kräften dienen will, für den freien Geist unaufhörlichen Strebens nach der unerreichbaren Schönheit der Kunst und nach der unerreichbaren Erkenntnis der Wahrheit. In diesem Sinne innigen Dank Ihnen und den mitwirkenden Damen und Herren. Fritz Mauthner."

Diese Worte Mauthners wollen auch wir unterschreiben und darnach streben.

Karl Birner-Konstanz.

Vermischtes.

D. **Danzig**, 25. Nov. (Priv.) Ein Flugzeug der neugegründeten Danziger Luftreederei hat die Strecke Danzig-Berlin in 2½ Stunden zurückgelegt.

Passagierluftschiffverkehr Amerika-Europa.

= **Berlin**, 24. Nov. Dem „B. T." wird aus Basel berichtet: Aus Newyork wird gemeldet, daß man sich in dortigen Finanzkreisen mit der Gründung einer Aktiengesellschaft beschäftige, die den Passagierluftverkehr Amerika-Europa einführen will. Man rechnet dabei darauf, daß die Luftschiffe in Deutschland gebaut werden.

Neue Drohung mit dem Generalstreik.

Sch. **Berlin**, 25. Nov. (Privattel.) Die revolutionären Obleute beraten seit Tagen über die Aufforderung zu einem neuen Generalstreik für die vierte Hälfte des Dezember, falls die in Schutzhaft genommenen Mitglieder des roten Vollzugsrates nicht bedingungslos entlassen werden.

Spartakistenterror in München.

Pr. **München**, 25. Nov. (Privattel.) In staatlichen und privaten Betrieben in München sind Spartakisten dazu übergegangen, unter Streikandrohung die Entlassung angestellter Arbeiter zu verlangen, weil diese bei der Reichswehr waren. Von den zuständigen Behörden ist nichts zu erwarten, wenn sich schon die Demobilmachungsstelle diesen skandalösen Terror gefallen läßt und sogar mit der Anrufung des Schlichtungsausschusses in solchen Fällen einverstanden ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

„Rhenus" Transportgesellschaft m. b. H.

Tel. 753, 1616, 7299. **MANNHEIM** Telegr.-Adr.: Rhenus.
Mainz, Frankfurt a/M., Cöln, Düsseldorf, Rotterdam, Antwerpen, Basel.

Spedition
Sammelverkehr — Lagerung — Versicherung
Ausführung von Transporten aller Art.
Import- und Export-Verkehr.
Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.

Schiffahrt
Eilgüterdampfer-Verkehr von Straßburg—Kehl, **Karlsruhe**, Mannheim—Ludwigshafen a.Rh., Frankfurt a.M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen.
Schleppschiffahrt von Rotterdam—Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Ruhrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M., sowie umgekehrt, in Verbindung mit der **Rheinschiffahrt-Aktiengesellschaft vorm. Fendel.** Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Duisburg—Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen, und der **Badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport,** Mannheim, Ludwigshafen a. Rhein, Kehl, Rotterdam, Antwerpen. A388
Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Karlsruhe
Import- und Export-Verkehr.
Vertretung f. Karlsruhe: **Neue Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft** welche jede Auskunft erteilt.

Thermalbad Krozingen
Heisse Quelle, reich an Kohlensäure. Erstes Herzheilbad Badens.
Wildbäder gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Neuralgien, Ischias.
Sprudelbäder sind natürliche Kohlensäurebäder gegen Herzleiden.
Thermalbäder gegen Blutarmut, Nervosität und Schwächezustände, Frauenbäder für Dauerspülung gegen chron. Unterleibsleiden, Ausfluss. 2451

Aus Privatbesitz kauft
Juwelenstücke aller Art
Brillanten
Perlen, Perlencolliers
Platina 15668
Gold- u. Silbergegenstände
zu dem heutigen hohen reellen Werte
Heinrich Paar, Hofjuwelier
Karlsruhe, Kaiserstrasse 78
am Marktplatz. Fernsprecher 1008.
Auf Wunsch Besuch im Hause.

Vergrößerungen werden nach jedem Bilde angefertigt. Potograph Meeß, Schützenstr. 61. B[illegible]

Fräulein empfiehlt sich im **Sticken** von **Blusen, ganzen Kleidern** und **Kinderkleidchen,** sowie in modernen **Kissenstickereien** und ebenso in **Weißstickereien,** am liebsten i. größ. Geschäfte. Adresse unter B70732 an die Bad. Presse erbet.

Mäntel, Kostüme u. Jacken werden unter Garantie gutem Sitz u. erstklassiger Ausführung zu mäßigen Preisen angefertigt. **F. Baum,** Kriegstr. 194, 3. Stock. B70764

Flüchtling nimmt im Sticken noch Kunden an. 331764 **P. Ernst,** Gottesauerstr. 33a, V.

Zeichnen, Oelmalerei. Zum Nachmittagskursus **einige Teilnehmer gesucht.** Anfr. unt. Nr. B70826 an die „Badische Presse" erbeten.

Französisch! Wer erteilt Beamten Unterricht in Französisch? Angeb. mit **Preis** unt. Nr. 331737 an die „Badische Presse" erbeten.

Jagd. Waidgerecht. Jäger kann sich an guter **Reh- und Hasenjagd** beteiligen. Angeb. unt. Nr. B70842 an die „Bad. Presse".

Privat-Mittagstisch guter und reichlicher, in kleinem besserem Kreise, möglichst Nähe Schloßplatz, von Beamten gesucht. Preisangebote u. **F. K. 5286** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

Hausfrauen! Achtung!
„Gußol" u. „Hafrada"
sind die besten **Wasch- und Bleichmittel. Garantiert unschädlich** f. Stoffe u. Farbe. **Blütenweiße, desinfizierte Wäsche.** Erhältl. in all. **Drogerien** u. einschläg. Geschäften. Grn.-Vertr.: Chr. Schulz, M'heim-Rch., Mönchwörthstr. 9

Karlsruher Posamentierwaren-Fabrik
Wilh. Clorer jr.
Kaiserstr. 186, H.

14211
Lager sämtl. Posamenten f. Möbel- u. Dekorationen
Spezial-Abteilung:
Stoff-Lampenschirme
komplett, für alle Beleuchtungskörper
Musterlager — Batik

Beteiligung. Kaufmann, Mitte 30, fleißig u. arbeitsfreudig sucht tätige Beteiligung mit 30—40 Mille event. auch mehr. Ausführl. Angebote unter Nr. B41335 an die Badische Presse.

10 000 Mk. gegen Sicherheit gesucht. Amalienstr. 88, part. [illegible]

Kind. Gesundes, nettes Mädchen, 1—3 Jahre alt, guter Herkunft, wird von kinderlosem Ehepaar geg. einmalige Verpflegung als eigen angenommen. Angebote unt. Nr. B70736 an die Badische Presse.

Kind, Junge wird sofort in gute Pflege; oder gegen einmalige Abfindung an Kindesstatt abgegeben. Angebote u. Nr. B70730 an die Badische Presse.

Ein Meister für Zigarrenfabrik. Für einen Betrieb von etwa 60 Arbeitern wird eine **tüchtige, zuverlässige Kraft,** die auch im Anlernen von Neulingen bewandert ist, für **Dauerstellung gesucht.** Die Fabrik befindet sich in klein. mittelbadischen Städtchen, Bahnstation (Hauptstrecke). Ausführl. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 9158a an die „Bad. Presse" erb.

Gebrauchte Möbel kauft zu zeitgemäß. Preisen weg. groß. Bedarf die **Altmöbelstelle** Gemeinnützige Hausratsverwertung Schloßplatz 13. Telefon 3204. Angebote erbeten!

Krätze juck. Hautausschlag wird unter Garantie in drei Tagen mit echter Krätzseife „Pura" geheilt. Geruchlos ohne Berufsstörung. Pack. M. 2.50, 4.50, 6.50, 10.50. Dazu gehörend „Luna" Blutreinigungstee. Pack. M. 1.50 und 2.50. Allein echt durch Drogerie Rudolf W. Lang, Kaiserstrasse 24. 18289

Email-Geschirre werd. dauerh. repariert (nicht gelötet). Geschirr-Reparatur-Anstalt Körnerstr. 38, im Hof. Teleph. 1421.

Ohne Riesen-Reklame!
Damen, aller Altersstufe, denen an einem äpp. idealen Busen gelegen, lassen s. kostenl. hochinten. Broschüre gegen 30 Pf. Porto in Marken in verschlossen. Doppelbriefe senden. Auch zeig ihnen die Schrift, wie sie die Knochenvorsprünge des Halses und der Schultern beseitigen können, u. wie eine schöne Rundung erzielt wird. Sowohl die unentwickelte kleine Büste wird vergrößert, als auch d. erschl. Brust gefestigt. Absolut unschädlich f. j. Mädchen u. Frauen. Leichte diskr. Anwendung. Hunderte freiwill. Dankschreiben aus allen Kreisen, jed. Alters, auch von Ärztinnen. Jede Dame lese d. Schrift u. überzeuge sich selbst. Irgendeine Verpflicht. übernehmen Sie nicht. — Zusendung diskret durch die **Apotheke zum goldenen Adler, Berlin S. 202,** Alexandrinenstr. 41. — Gegründet im Jahre 1556. — Zweitälteste Apotheke Berlins. A1253

Briefmarken-Sammlungen in jedem Umfange, sowie bessere Einzelmarken u. alte Briefschaften **kauft zu höchsten Preisen** gegen Barzahlung 328819
K. W. Friedrich Schäfer, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 2. Tel. Hansa 3113.

Bei Haar-Ausfall Elektr. Kopfmassage, einzig sicher wirkend, mit hervorragendem Erfolg angewandt. Damen-Frisier-Salon **Frida Schmidt** Spezial-Abteilung für 15583 Damenhaarpflege, Herrenstraße 19, Ecke Kaiserstr., b. d. Uhr. Geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr.

Gut erhaltenes Pianino oder Flügel, aus Privathand zu kauf. gesucht. Angeb. unt. Nr. 7218a an die „Bad. Presse".

Gelegenheitskauf in gebrauchten Rädern mit und ohne Gummi, besser wie neue Ware. **Augenstein,** Kronenstr. 56. B31785

Für neue Möbel wie **Schlafzimmer, Eßzimmer, Küchen, Einzelmöbel** ist **Gresser, Freiburg i. B.,** Schusterstr. 9, stets Käufer. Offerten mit Preis, Holzart, Farbe erbeten. B70846.6.1

Hausierer und Straßenverkäufer haben Gelegenheit einen gewinnbringend. Artikel zu verkf. Zu erfr. **R. D.,** Ostendstr. 5 II. B70810

Zigarren Uebersee u. Inland und rein Uebersee **Mk. 600—900** Mille **Rauchtabak** gar. rein, Mischung r. Uebersee u. Inland **Mk. 16.— bis 17.—** Pfd liefere preiswert an reelle Detaillisten, Handlungen u. Wirte, die auch später zu meiner Kundschaft zählen wollen. — Probesendung geg. Nachnahme od. Voreinsendg. **Hugo Goldschmidt,** Tabakwaren Großhandlung, Versandgeschäft. **Speyer a. Rh.,** Ludwigstr. 31. B41325 Telephon 297. Behördlich genehmigt.

Kleiner Posten B70766 **Zigarren** sofort abzugeben. **Nunn,** Winterstraße 41, Laden.

Holl. Gouda Käse sofort lieferbar A3556 **Jakob Becker** Mainz, Liebfrauenstr. 5. Telegr.-Adr.: Eierdecker

Offene Stellen

Als Büro-Vorsteher und zum Verkehr mit der Kundschaft sucht Großbrauerei der Pfalz gewandten, bilanzsicheren **Brauerei-Kaufmann,** der mit Vertrags- und Hypothekenwesen bestens vertraut ist. Alter etwa 40 Jahre. Eintritt baldmöglichst. Nur erste, erfahrene Kräfte wollen sich melden mit Angabe ihrer seitherigen Tätigkeit. Angebote unter Nr 9141a an die „Bad. Presse".

Selbständige Existenz. Auswärtige alte Firma sucht f. d. Alleinvertrieb ihr. Spezial-Erzeugnisse ges. gesch. tägl. Verbrauchsartikel v. Reiche genehmigt einen **Generalvertreter.** Für waggonweisen Bezug sind mehrere Mille nötig. Einträgl. Existenz nachweisbar. Off. unter **N. G. B. 2060** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Nürnberg.** A3530

Suchen Sie Existenz? Das Alleinvertriebsrecht von 4 neuen durch D.R.P. geschützten überall notwendig gebrauchten Massenartikel ist zu vergeben. Die Artikel bring. sofort hohen Verdienst durch unser Original-Verkaufssystem. Interessenten, welche über 2—3000 Mark verfügen, wollen sich sofort melden unter F. K. 5279/A3555 an die „Badische Presse".

Alleinverkauf! Nur Neuheiten! Für mehrere durch D.R.P. geschützte Massenartikel soll das Alleinverkaufsrecht für Baden vergeben werden. Zur Uebernahme sind 4 bis 6000 Mark erforderlich. Ernstliche Reflektanten werden von unserem Vertreter persönlich besucht. Ang. u. F. K. 5280/A3554 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Hoher Nebenverdienst! Keine Schreibarbeit! Keine Versich. Prospekt gegen 20 Pfg. i. Mark. **Plagens & Co., Altona (Elbe),** A3557 Turnstr. 25 II.

Gang & Klang Das **Ideal-Musik-Album** acht hochelegante Halbleinenbände (je etwa 400 Seiten stark mit etwa 100 Musikstck.) zusam. etw. 800 Stück einzeln gekauft über 1000 Mark. Jeder Band nur 29,— M. einschließlich Teuerungszuschlag, gegen monatliche Teilzahlungen von **nur 4 M.** Verlangen Sie kostenfreie Zusendung eines ausführlichen Prospekts. Auf Wunsch ein Band 5 Tage zur Ansicht. Postscheckkonto Berlin Nr. 20749. **Karl Block, Buchhandlung, Berlin SW 68,** Kochstraße 9. Abt. 7.

Junger Kaufmann gesucht von Aktiengesellschaft als Platzvertreter für Karlsruhe, auch kleinere Reisen in Umgebung. Mit Vertretung ist Warenauslieferung verbunden. Lagerräume nicht nötig. Dauerstellung. Verheiratete Herren mit geschäftstüchtiger Frau werden bevorzugt. Bewerber mit best. Referenzen belieben Angebote einzureichen unter B. N. C. 9776 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 35.** A3528

Fräulein in Schreibm., Stenogr. u. sonst. Büroarb. bewand (keine Anfäng.) f. sof. od. 1. Dez. a. Architektur-Büro gesucht. Angeb. m. Lebensl. u. Zeugn.-Abschr. unt. Nr. B70710 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gläntzende Existenz (auch als Nebenbeschäftigung) bietet sich strebsamen Herrn durch die Uebernahme und Ausbeutung einer Aufsehen erregenden öffentlichen Reklameneuheit (D. R. G. M.) Dieselbe ist noch für einige Städte zu vergeben und bietet je nach Größe des Platzes einen jährlichen Reinverdienst von **50—70000 Mk.** und mehr. Zur Uebernahme erforderl. Kapital 5—7000.— Mk. Einarbeitung erfolgt. Streng reelle Sache ohne Risiko. Schriftl. Angeb. an **Daniel & Immerschitt Frankf. a. M. Gallus-Anlage 2.**

Schreibmaschinen-Fräulein bewandert in Stenographie zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Offerten unt. Nr. B70882 an die „Badische Presse" erbeten.

Tücht. Schneiderin für Knabenanzüge ins Haus **gesucht.** Zu erfrag. unt. Nr. B70714 in der „Bad. Presse".

Ueberaus günstige Existenz bietet sich einem strebsamen Herrn durch Uebernahme einer erstklassigen Generalvertretung. Fachkenntnisse sind nicht erforderl., wohl aber organisatorische Fähigkeiten. **Das Einkommen** unseres Generalvertreters ist ein **außerordentlich hohes.** Bewerbungen unt. **B. J. 14962/A3581** an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Auf 1. Dez. nach Heidelberg **braves Mädchen** gesucht das kochen kann. Zimmerm. vorh. B70702 Näh. **Tenber,** Bachstr. 60.

Fleißiges, braves Mädchen für bessere Kostgeberei sofort **gesucht.** B70742 **Hoferer,** Ostendstr. 10, II.

Besseres Mädchen mit etwas Kochkenntnissen auf 15. Dez. oder 1. Januar gesucht. Gute Zeugnisse Vorbedingung. — Näheres Stefanienstraße 64, II. B70762

Ein braves einfaches **Mädchen** für Hausarbeit sofort gesucht. **Waldstraße 25,** Bäckerei. 331773

Tüchtiges braves **Mädchen** das kochen kann und den Haushalt besorgt, gesucht. Zu erf. **Wilhelmstr. 20,** Laden. 19156

Verlademeister gesucht. Größere Maschinenfabrik sucht für möglichst baldigen Eintritt für ihre Versandabteilung einen tüchtigen **Verlademeister** welcher in Verpackung und Verladung von Maschinentransporten erfahren ist und in gleichen Stellungen schon mit Erfolg tätig war. Angebote mit Zeugnisabschriften und sonstigen Unterlagen u. Nr. 9118a an den Verlag der „Bad. Presse" erb.

Fleißige, saubere Frau für täglich vormittags einige Stunden f. Büroreinigen und Hausarbeit auf 1. Dezember gesucht. Amalienstr. 85, 3. St. 19165

Eisenhobler Bauschlosser tüchtige gesucht. **Wilh. Weiß,** Erbprinzenstr. 24. 19162

Gesucht zu sofortigem Antritt erfahrener, selbständig arbeitender **Elektromonteur** für Schwach- und Starkstrom, sowie mehrere tüchtige, selbständige **Maschinenschlosser** außer für Dampfmaschinen- und sonstigen Kraftanlagen-Reparaturen, tunlichst auch in Holzbearbeitungsmaschinen u. Dampfmaschinen-Bedienung erfahren. Schriftl. Angebote mit genauen Personalien, Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsanspruch u. Eintrittstermin unt. F. R. P. 456/A3593 an die Geschäftsstelle d. „Badischen Presse" erbeten.

Stellengesuche

Jüngerer, tüchtiger **Kaufmann,** mit den laufenden Kontorarbeiten gut bewandert, sucht als Kontorist auf 1. Jan. 1920, evtl. auch früher, Stellung. Zeugnisse mit den besten Empfehlungen stehen zu Diensten gerne bereit. Angeb. unt. Nr. B41333 an die Badische Presse.

Achtung! Kontiniert. **Kaufmann sucht** seriöse **Vertretungen** zu übernehmen. Angebote unt. Nr. 331634 an die „Bad. Presse". 3.1

Auf welchem Anwaltsbüro könnte junger Mann sich in allen vorkommenden Büroarbeiten ausbilden. Gefl. Angeb. u. Nr. B70722 an die „Bad. Presse" erb.

Agitatorische Kraft nationaler Gesinnung rednerisch u. schriftstellerisch geschult, die die badischen Verhältnisse, auch die ländlichen, aus eigen. Anschauung gründlich kennt, in dauernd. Stellung von großer politischer Organisation bei gutem Gehalt, gesucht. A3558 Angebote erbeten unter **M. M. 803** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Stenotypistinnen für sofort und später **= gesucht. =** Es kommen nur nachweisbar erste Kräfte, die mindestens 180 Silben stenographieren u. wirklich flott maschinenschreiben, für die Posten in Frage. **Städtisches Arbeits-Amt.** Weibliche Abteilung. Zähringerstraße 100. Zimmer 11. 16599

Photographengehilfe, 23 Jahre alt, große repräsentable Erscheinung, vorzügl. Operateur und Retoucheur, mit allen Laboratoriumsarbeiten (Kontaktdruck) vollkommen vertraut, auch in der Herstellung von Vergrößerungen bewandert, **sucht** per sofort Stellung. Angeb. unt. Nr. B70772 an die „Bad. Presse" erb.

Feuer- versicherungs-Entwerfer auf 2. Januar gesucht. Gehalt nach Reichstarif. Schriftl. Angebote mit Lebensbeschreibung und Zeugnis-Abschriften erbittet **L. Rothermel,** Generalagent, Douglasstraße 10. 19017

Für **Stenographie, Maschinenschreiben,** Führung der Registratur und leichtere Büroarbeiten suchen wir zum baldigen Eintritt **gewandtes Fräulein.** Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Beifügung ein. Photographie erbet. an **Büche, Laible & Cie.,** Metallwarenfabrik, 9121a **Triberg** (Schwarzwald).

Junger Friseurgehilfe sucht sofort oder später Stellung. B41349 **Scherer, Feldkirch,** Amt Stauffen.

Haupt-Agentur einer **alten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft** mit einträglichen Nebenzweigen und bestehendem Geschäft, das überwiesen wird, ist **unter günstigen Bedingungen zu vergeben.** Herren, die in bürgerlichen und Geschäftskreisen gut eingeführt sind, werden gebeten, ihre Angebote unt. K. E. 6136 an Haasenstein & Vogler A.-G., in Karlsruhe einzureichen. A3504

Verkäuferin. Gesucht wird ein älteres Fräulein für ein **Spiel- und Papierwaren-Geschäft.** Eintritt sofort. B41363.2.1 **Guido Metz, Durlach,** Hauptstr. 69.

Suche für meinen Sohn, der 2 Jahr schon gelernt hat, Stelle als **Friseur,** B70848 wo er seine Lehrzeit vollenden kann. **Falkhaner,** Karl-Wilhelmstr. 36.

General-Vertrieb. Leistungsfähige Kosmetische Fabrik sucht für den dortigen Bezirk den Verkauf ihrer erstklassigen Erzeugnisse einem routinierten 9160a **General-Vertreter** auf feste Rechnung zu übertragen. Große Verdienstmöglichkeit. Ausführliche Angebote an **Oscar Schulz, Dresden, Pragerstr. 31.**

2 Küfer zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 19176.3.1 **Brennerei Odenheimer,** Degenfeldstraße 4.

Bürofräulein mit Expedition vertraut, für nachmittags gesucht. Angebote m. Gehaltsansprüche an Dampfwaschanstalt **Kuhs, Bulach.**

Vertretung od. Reiseposten Kaufmann, 35 Jahre, verh., sucht lohnende Vertretung oder Reiseposten. Lebensmittel oder Waschmittel. Chem. techn. Produkte bevorzugt. Gefl. Angeb u. Nr. B70690 an die „Bad. Presse" erb.

Gewissenhafter Drogist 29 Jahre alt, sucht Stelle in Drogerie oder Chem. Fabrik. Angebote unt. Nr. B41339 an die „Badische Presse".

Stenotypistin erste Kraft, perfekt in allen Büroarbeiten, mit rascher Auffassungsgabe, sucht sich zu verändern. Eintritt sofort möglich. Angeb. unt. Nr. B70626 an die Badische Presse.

Expedientin, mehrj. Praxis, mit allen vorkomm. Arbeiten vertraut, selbst. Kraft, **sucht entspr. Tätigkeit** mögl. sofort; beste Zeugn. und Referenzen. Angebote unter Nr. B70786 an die „Bad. Presse" erb.

Säuglings- u. Wochenschwester mit best. Empfehlungen sucht für sof. **Stelle** evtl. zu kranken Kinde in herrschaftl. Hause bei völl. Familienanschluß. Ang. unt. Nr. 9155a an die „Bad. Presse" erbet.

Zu vermieten

Wer tauscht **Laden** m. **2—3 Zimmer** für eine schöne **4 Zim.-Wohnung** in Oststadt. Angeb unt. Nr. B70814 an die „Bad. Presse".

Tausche meine schöne **2 Zimmer-Wohnung** (Südstadt) gegen eine **3—4 Zimmerwohnung** Angeb. unt. Nr. B70790 an die „Bad. Presse".

Ein schönes, gut möbliertes **Zimmer** sofort oder 1. Dezember zu vermieten. B70840 **Oengst,** Eisenlohrstr. 45, II.

Ein gut **möbl. Zimmer mit Pension** zu vermieten. **Penz,** Sophienstraße 18, 2 Tr. 331774

Gut möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B70774 **Straub,** Klauprechtstr. 47, Laden.

Mietgesuche

Zu mieten oder kaufen gesucht: **Kleinere Wirtschaft** Kaffee-Rest., oder kleinere Pension, 6—10 Zimmer, auch Haus, welch sich zur Einrichtung einer solchen eignet. Anzahlung 15—20 Mille. Angebote unter Nr. B41341 an die Badische Presse erbeten.

Kleiner Laden mit Wohnung zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 331752 an die Badische Presse erbeten.

Werkstatt für Schreiner, evtl. mit Werkzeug zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. B70720 an die Badische Presse erbeten.

Beamtenfamilie, 3 erw. Personen, sucht zu April oder Mai 1920 **4—5 Zimmerwohng** möglichst mit Bad und Zubehör, elektr. Beleuchtung, in Karlsruhe, Durlach oder Mühlburg. Angebote unter Nr. 9145a an die Bad. Presse erb.

Gut möbliertes, gemütl. Zimmer mit oder ohne Pension von jungem Kaufmann (Dauermieter) per 1. od. 15. Dezbr. gesucht. Westl. Stadtteil bevorzugt. Angeb. unt. Nr. 331778 an die Bad. Presse erbet.

Aelterer Herr, meistens auf Reisen, **sucht per sofort** od. per **1. Dezbr. möbl. Zimmer.** Südstadt bevorzugt. Angebote unt. 331779 an die „Bad. Presse".

Beamter sucht für sofort **möbliert. Zimmer** in gutem Hause. Angebote unter Nr. 331755 an die „Bad. Presse".

Aelt. ruhig. Herr **sucht** zum 15. Dez. oder früher **möbliertes Zimmer.** Angeb. unt. Nr. B70752 an die „Bad. Presse" erb.

Junger Mann **sucht** per sofort einfach möbliertes **Zimmer** mit od. ohne Kaffee. Angebote unt. Nr. B70822 an die „Bad. Presse" erb.

Möbl. Zimmer von besserem Herrn zum 1. Dezbr. gesucht. Eilangebote an E. Stadelhofer, Georg-Friedrichstraße 25. B70694

Einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten, mögl. mit elektr. Licht, ev. Pension, für 2 solide Herren auf 1. Januar gesucht. Aufschrift. unt. Nr. 331766 an die Bad. Presse erb.

Geschäftsmann wünscht **gut möbliertes Zimmer** auf sof. zu mieten. Angebote unter Nr. B70700 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Gut möbl. Zimmer von gebild. Dame gesucht, womöglich elektr. Licht, am liebsten Zentrum. Angeb. unt. Nr. B70824 an die „Bad. Presse" erb.

Todesanzeige.

Unser lieber Großvater

Georg Volkert

ist im Alter von 89 Jahren sanft verschieden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

M. Bierreth.

Karlsruhe, den 23. Nov. 1919. Luisenstr. 36. B70706

Beerdigung Mittwoch 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

Todes-Anzeige.

Gestern abend ½12 Uhr verschied unsere liebe Mutter und Großmutter

Frau

Elisabeth Klees Ww.

geb. Geiser

im Alter von 72 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Straub.

Karlsruhe, 25. November 1919. Trauerhaus: Yorkstraße 32.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. November, nachm. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B70724

Charakterurteil nach Handschrift 3 Mk. und Porto, ausf. 5 Mark. **O. Dittmann**, Hirschstrasse 91 part. B41281

Das schönste Weihnachtsgeschenk

ist Ihr Bildnis in natürlichen Farben. Sie bekommen es beim Spezialisten

Lichtbild-Koch

Amalienstr. 13 18956 Fernruf 22.

Vergrößerungen von Mk. 6.50 an. Fotogr. Aufnahmen jeder Art.

Die Frau als Hausärztin!

von Frau Dr. med. Fischer-Dückelmann.

Bestes und praktischstes

Hochzeitsgeschenk

für in den Ehestand tretende junge Paare. **Prachtband** zu ℳ 42.— gegen Barzahlung ℳ 46.— gegen Ratenzahl. Nur kurze Zeit zu diesem Preise noch zu beziehen durch die **Versandbuchhandlung A. Schmidt, Karlsruhe**, Sophienstr. 64. 18831

Obstbäume

beste Sorten in Hoch- und Halbstämmen, Pyramiden, Busch- und Spalierformen empfiehlt 9140a

Baumschule Vogel-Hartweg

Baden-Baden,

(Preisliste auf Anfrage zu Diensten).

Dauerwäsche

I. Qualit., feste Leineneinlage, abwaschbar, empfiehlt billig B31770

Wilh. Gegenheimer, Luisenstr. 89.

Tüchtiger, zielbewußter und energischer

Kaufmann

anfangs der 30er (Christ), sucht sich mit größerem Kapital an solidem Unternehmen, gleich welcher Art,

tätig zu beteiligen.

Bruchsal oder Umgebung bevorzugt.

Angebote unter Nr. B41329 an die „Bad. Presse".

Beteiligung

mit 200000 ℳ (tätig) an solidem Unternehmen von tüchtigem Kaufmann **gesucht**.

Angebote unter Nr. 19154 an die „Badische Presse" erbeten.

Tabakbranche.

Tüchtiger, energischer Kaufmann (Branchekenntnisse) sucht sich an Zigarren-, Zigaretten- od. Tabakfabrik mit größ. Kapital

tätig zu beteiligen.

evtl. späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Umgebung von Bruchsal bevorzugt.

Gefl. Angebote unter Nr. B41391 an die „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Gesellschafteranteile zu vergeben bis

ca. 2 Millionen Mark

für seriöses, großzügiges A8552

Sanatoriumsunternehmen.

Erste Fachleute bereits gewonnen. Solide Rentabilität sicher. Zuschr. unt. H. 989 F. an **Haasenstein & Vogler A.-G., Freiburg i. B.**

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Au am Rhein verpachtet am Donnerstag den 4. Dez. ds. Js., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung auf weitere 6 Jahre für die Zeit vom 1. Februar 1920 bis 31. Januar 1926.

Der Jagdbezirk umfaßt 1326 Hektar Feld und Wald.

Hierzu werden Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörden nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken obwalten. 9148a

Au a. Rhein, 20. Nov. 1919.

Der Gemeinderat.
Merz.
Lumpp. Ratschr.

Stammholz-Submission.

Die Stadt Müllheim verkauft im Submissionswege 234 tannene Stämme u. Abschnitte mit zus. 243.96 Festm. aus Abt. 2 des städt. Hochwaldes. Listen u. Bedingungen sind beim Stadtbauamt erhältlich. Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Stammholz-Submission" versehen, bis spätestens Dienstag den 2. Dezember, 3 Uhr nachm., dem Bürgermeisteramt einzureichen. Um diese Zeit findet in öffentlicher Verhandlung die Eröffnung der Angebote statt. 9149a

Müllheim, 24. Nov. 1919

Das Bürgermeisteramt.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Geisingen (Amts Donaueschingen) versteigert in öffentlicher Versteigerung am Samstag den 29. November d. J., nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathause das ihr auf der Gemarkung zustehende Jagdrecht auf weitere 6 Jahre in 2 Abteilungen. Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder gegen die Erteilung eines solchen keine Bedenken bestehen. 9157a

Geisingen, 23. Nov. 1919.

Der Gemeinderat.
Maier. Bürgermeister.

Jeder Waidmann

muß eine jagdl.-kynolog. Zeitschrift halten. Abonnieren Sie sof. bei Ihrem Postamt auf die älteste deutsche Jagdztg. „Der Deutsche Jäger", München, 41. Jahrg., reich illustriert, mit der ständigen Beilage: „Der Gebrauchshund" (kynol. Schriftleiter: R. Kloß); jeden Monat: „Der deutsche Wald". Beilage für Forstwirtsch., Moorkultur 2c., ferner jed. Monat eine wertvolle Kunstbeilage. Interessanter wichtig. Inseratenteil. ständiger Wildfellbericht 2c. Bezugspreis Mk. 1.50 für ein. Monat. — Kreuzbandbezug ist direkt bei dem Verlag anzumelden: Bezugspreis Mk. 24.— jährlich für Deutschl. u. Oesterr. onst Mk. 36.—. Für fachliche u. allgemeine Anzeigen ein anerkannt vorzügliches Anzeigenblatt. A2181

Alle Sorten

Flaschen Papierabfälle Metalle Felle Lumpen Frauenhaare Roßhaare B41057

kauft zu höchsten Preisen

Karlsruher

Rohproduktenhaus

Schützenstr. 86.

Hautjucken

Krätze, besonders Nachts, beseitigt schnell u. dauernd auch in veralteten Fällen Apotheker Dr. Uecker's bewährt. Mittel, nicht schmierend, keine Berufsstörung. 1 Packung meist f. eine Person ausreich. M. 5.50. Diskr. Zusend. ohne Angabe d. Firma durch d. Apotheke z. Goldenen Adler, Berlin 238, Alexandrinenstr. 41. Gegr. i. Jahr 1556. Zweitälteste Apotheke Berlins.

Einzel-Auskünfte

im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft

Auskunftei Bürgel

Karlsruhe, Wendtstraße 3. — Fernsprecher 455
(Beste Treffzeit 7½—10 und 1—4 Uhr).

300 Geschäftsstellen. — Sicherheits-Depot Mk. 350 000.

Verloren

am Samstag abend ein dunkelgrauer Herrenhut. Abzugeben gegen Belohnung. Erbprinzenstraße Nr. 25, Seitenbau. B70866

Ein junger

Hund

(Dobermann), auf den Namen „Nero" hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Uhlandstraße 30, p.

Jagdhund verlaufen

jedenfalls in der Südstadt, hellbrauntiger, m. braunem Kopf, auf den Namen Tell hörend.
Gegen gute Belohnung abzugeben B41378
Emil Rothacker, Ettlingerstraße 9, I.

Heiratsgesuche

Herzenswunsch!

Zwei Freunde im Alter von 26 Jahren, schlanke Erscheinung, mit gutem Gemüt u. ehrlichem Charakter, wünschen mit Fräulein von 19—24 Jahre in brieflichen Verkehr zu treten zw. spät.

Heirat.

Vermögen erwünscht. Nur ernstgemeinte Angebote, mit Bild unter Nr. B41343 an Bad. Presse.

Heirat.

Lediger, tüchtiger Kaufmann (Drogist) aus besserer Familie, in gesicherter Position, 24 J. kath., hübsche Erscheinung, vorzügliche Eigenschaften (musikal.), vermögend, sucht mit gebildeter, ordnungsliebender junger Dame, mit Vermögen, zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Verschwiegenheit Ehrensache! Angeb. mit Bild unter Nr. B31768 an die Badische Presse.

Weihnachtswunsch!

Fabrikant, in den 30er J. (kath.), vom Lande, mit größerem Vermögen, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit Frl. aus guter Familie, etw. gebild., mit Vermög., gutem Ruf, womögl. etwas kaufm. gebild., in Briefwechsel zu treten zwecks baldig. Heirat.

Nur ernstg. Angebote wolle man, womögl. mit Bild und Verhältnisangabe, unter Nr. B41327 an Bad. Presse senden.

Idealer, 35 jähr. Herr sucht mit liebevoller Dame bekannt zu werden zwecks späterer

Heirat.

Gefl. Nachricht unter Nr. B76658 an die Badische Presse erbeten.

Junger Lehrer wünscht hübsche evgl. Dame kennen zu lernen zwecks

späterer Heirat.

Schöne Aussteuer zu beiderseit. ger angenehmer Lebenshaltung erwünscht. Anonym verbeten. Angebote unter Nr. B41319 an die Badische Presse.

Heirat.

Strebsamer Handwerker, 32 J. alt, ev., in staatl. Stellung, pensionsberechtigt, möchte mit Fräul. od. Witwe mit 1 od. 2 Kindern in Verbindung treten zwecks baldiger Heirat. Angebote unter Nr. B31767 an die Badische Presse erbeten.

Heirat.

Leicht-Kriegsbeschädigt., Beruf Schlosser, wünscht mit einem Fräul., zwecks späterer Heirat auf diesem Wege in Verbindg. zu treten. Alter 25 J. Angebote m. Bild wolle man richt. u. N. B41345 u. Weihnachtswunsch an die Badische Presse.

Weihnachts-Wunsch.

Suche, da es mir an Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines jung. lebenslustigen Mädels zwecks späterer Heirat. Vermögen erwünscht. Angebote mit Bild unt. Nr. B70754 an die „Badische Presse" erb. Ehrensache.

Heirat.

Handwerker, Ende 30er J., mit aufstrebendem Laden und Werkstätten-Geschäft, wünscht mit kath. Fräulein mit etwas Vermögen, welches Lust zu einem Geschäfte hat, zw. Heirat in Briefwechsel zu treten. Nur ernstgemeinte Angeb. unt. Nr. B41371 an die Bad. Presse erb.

Kaufgesuche

Metzgerei Bäckerei Spezerei-Geschäft

sofort zu kaufen gesucht.

M. Busam

18973 Herrenstr. 38. Liegenschaftsbüro.

Betriebsfähige

Ziegelei

zu kaufen gesucht. Gleisanschluß erforderlich. Offerten mit Preisang., nähere Beschreibung unt. Nr. B31644 an die „Bad. Presse" erbeten.

4 Zimmer-Wohnhaus

neuzeitl. m. Garten, alsbald zu kaufen gesucht. Ausf. Angeb. unt. B70506 an die „Bad. Presse".

Landhaus

ca. 5—7 Zimmer in Umgebung v. Karlsruhe zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B31718 an die Badische Presse.

Landhaus

in gutem Zustande, mit größerem Garten und Stall, für Kleinvieh, 5—7 Zimmer, in schöner Gegend Badens, sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B41347 an die Badische Presse erbeten.

Haus

mit 3—4 Z.-Wohng. im Stock, mögl. mit Garten in Karlsruhe oder Vorort zu kaufen gesucht.
Angebote unt. B31777 an die „Bad. Presse".

Erfindungen

werden zu kaufen gesucht. Angebot. aller Art (auch Ideen) an **Adolf Jenn, Cassel 420.** A3348

Zu kaufen gesucht:

1-Zyl.-Motorrad

mit Leerlauf u. Doppelübersetzung, N.S.U. oder Wanderer, w. mit Riemenspanner. Angebote mit Preisangabe u. Beschreibung erb. an 9159a
Dr. v. Oettingen, prakt. Arzt, **Philippsburg, B.**

Landauer

in tadellosem Zustande, sowie ein guterhaltener oder neuer **Viktoriawagen**, möglichst mit Geschirr, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 9143a an die „Bad. Presse" erbeten.

1—2 Leiterwagen

mit 30—50 Ztr. Tragkraft, sowie ein leichterer **Pritschenwagen zu kaufen gesucht.**
Angebote unt. Nr. 9142a an die „Bad. Presse".

Suche als Weihnachtsgeschenk

Klavier

gut erhalten, zu kaufen — Auch auswärtige Angebote erbeten. Angebote mit Preis unter Nr. B31750 an die Bad. Presse.

Böhm-Flöte

gut erhalten, in normal gut. Stimmung zu kauf. ges. Angeb. u. Nr. B70820 an die „Bad. Presse".

Aeltere 1/1 Geige

mit Bogen und Kasten zu **kaufen gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter Nr. B31687 an die „Bad. Presse".

Zwei Ueberzüge

für ein Tragkissen z. kauf. **gesucht.** Angebote unt. B31733 an die Bad. Presse.

Konditorei, Café, Schreibwaren-Kurz- und Wollwaren-

Geschäfte sofort zu kaufen gesucht. 18974

M. Busam,
Herrenstraße 38.
Liegenschaftsbüro.

Fernglas

Goerz- oder Zeiß-Prismen-Binocles, 6 × Vergrößerung, **sofort zu kaufen gesucht.** Preisangebote u. Nr. B70828 an die „Bad. Presse" erb.

Suche einen guterhalt.

Photo-Apparat

10×15 mit tadellosem Objektiv (Doppelanastigmat) zu kaufen.
Angaben m. Preis an die Bad. Presse u. 9158a.

Kaffeeservice

womöglich Meißner, zu kaufen **gesucht.** Angeb. m. näheren Angaben u. Nr. B70770 an die „Bad. Presse" erbeten.

Dampfmaschine

für 12jährig. Jungen zu **kaufen gesucht.** Preisangebote unt. Nr. B70818 an die „Bad. Presse" erb.

Guterhaltener

Puppenwagen

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B31746 an die Badische Presse.

Kücheneinrichtung,

2tür. Schrank und Bett von Privat zu kaufen gesucht. Käfer, Scheffelstraße 58, 5. St. B70674

Wickelkommode

gut erhalt., weiß lackiert, sofort zu kaufen **gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter 9156a an die „Badische Presse".

Gut erhaltene weiße

Kinderbettstelle

zu kaufen gesucht. Ang. m. Preis u. Nr. B31757 an die Badische Presse.

Rotwein-Flaschen

ganze und halbe (¾ und ⅜ Liter) kauft jedes Quantum. 19098

Hans Kissel
Delikatessen, Konserven, Weine.

Waschzuber

Holz o. Zink gesucht. B70... Lachnerstr. 3, 3. St. lks.

Kasernen-Ofen

gebrauchter, aber guterhaltener **zu kauf. ges.** Off. unt. Nr. B70787 an die „Bad. Presse" erbet.

Hobelbank

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. B70718 an die Badische Presse erbeten.

Schöner

Kinderwagen

gut erhalten, sowie

Babywäsche

von auswärtiger Familie zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis unt. Nr. B31749 an die Badische Presse erbeten.

Herrenrad auch ohne Gummi zu kf. ges. **Arion**, Wielandtstr. 20. B70708

Herrenrad ohne Gummi **zu kauf. ges.** Angeb. unt. Nr. B31780 an die „Bad. Presse".

Militär-Mantel

brauner **Teppich**, zu kauf. gesucht. Fellhauer, Karl-Wilhelmstr. 36. 3...

Putz-, Blumen-

oder sonst ähnliches Geschäft mit großer guter Kundschaft sofort zu **kaufen gesucht.**
Gefl. Angebote unter Nr. 19151 an die „Badische Presse".

Eleganter Kinderwagen sowie Babykorb

zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 19169 an die „Bad. Presse".

Grosse Quanten A3549

Spaten, Pickel, Schaufeln etc.

zu kaufen gesucht.

Eilofferten an J. Bauri, Hotel Germania, Karlsruhe.

Hausfrauen!

Schutzmarke

Es gibt wieder Schuhputz

Nigrin

Friedensware aus reinem Terpentinöl, die sofortigen Hochglanz gibt.

Diese Dosen sind am Banderol erkenntlich. A2041

Feldgr. Ulster

oder gut erhalt. Ueberzieher zu kaufen gesucht. Größe 1.78. Oberweite 50—52. Angebote mit Preis unt. Nr. B31763 an die Badische Presse.

Milit.-Reithose

zu kaufen gesucht. B70704 **Gräber**, Kaiserstraße 1.

Schwarzes Jackett

Cheviot, noch gut erhalt., Gr. 46 zu **kaufen gesucht.** Angeb. mit Preis unter Nr. B70782 an die „Bad. Presse".

Habe im Auftrag einen schönen, fast neuen B...

Bodenteppich

zu verkaufen, 3 m lang, 2 m breit. **Groß**, Kaiserstraße 243, Stb. II. B70838

Gänsefedern

evtl. vom Land, **zu kauf. gesucht.** Off. mit Preis unt. Nr. B70796 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht rassereiner schwarzer

Dachshundrüde

mit den echten, braunen Abzeichen. Alter nicht unter einem Jahr, bereits erzogen, wachsam, nicht bösartig. Nachricht mit Preisangabe unter Nr. 19096 an die „Badische Presse" erbeten.

Zu verkaufen

Existenz

Wach- u. Schließinstitut

in kleiner Fabrikstadt gut eingeführt, krankheitshalber **sofort zu verkaufen.** Näheres durch **Fr. Eberle, Lahr**, Liegensch.-Büro. Tel. 509.

Kleine Sägemühle

(Wasserkraft) Mitte in waldreichster Gegend gelegen, 2½ Stunden von der Bahn entfernt, ist preiswert zu verkaufen. Dieselbe bietet guten Stützpunkt ev. für Holzgroßhandlung u. können ca. 500 Festmeter Holz, teils geschnitten miterworben werden.
Angebote unt. Nr. 8961a an die „Bad. Presse" erb.

Neues Haus — Südweststadt mit Doppelwohnungen von **4 u. 3 Zimmern**, Bad, Garten etc. für 110000 Mk. **zu verkaufen. Eine Wohnung von 4 Zimmern gr. auf 1. April beziehbar.** 19153
August Schmitt, Karlsruhe, Hirschstr. 43, Tel. 2117

HAUS

mit Einfahrt und großer, heller Werkstatt, wegen Todesfall zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. B70776 an die Bad. Presse erb.

Häuser-Verkauf.

Habe noch 3 Wirtschaft., eine mit Metzgerei, Geschäftshäuser, sowie größ. u. kleinere Etagenhäuser, Fabriken, Metzgerei, kl. Haus auf dem Lande mit 9 ar Garten, auch Häuser für Flüchtlinge geeignet, zu verkaufen. Näh. durch
Fr. Eberle.
Lahr, Liegenschaftsbüro 18955 Telefon 509.

Herrenalb!

In schöner Lage ist größeres Anwesen, Haus m. separaten Stallungen, großer Garten, als Bauplatz geeignet u. 1 Morgen Wiese, altershalber preiswert zu verkaufen.
Anfragen u. Nr. 9122a an die „Bad. Presse".

Praktische

Weihnachtsgeschenke!

1 gesattelt. Kinderpferd, Friedensw., 2 Dirndelkleider für Mädchen von 17—18 Jahren, 2 Paar Damenstiefel, Nr. 39, 1 Paar Herrenstiefel, Nr. 45, zu verkaufen.
Stoll, Ettlingerstr. 2, Barackenlager. B70858

Kriegsanleihe.

Verkaufe zu 90, 30 Mill. Kriegs-Anleihe. Zeichnungsnachweis. Angebote unter Nr. B70778 an die „Bad. Presse".

Drehstrommotore,

1 Stück 7,5 PS, 120 Volt, ca. 1400 Umdrehungen mit Schleifringanker u. Bürstenabhebevorrichtung, Aluminiumwicklung.
20 Stück 1 PS, 220/380 V., ca. 1400 Umdrehungen mit Kurzschlußanker, Kupferwicklung.
Sämtliche Maschinen sind neu, mit Fabrik-Garantie sofort lieferbar.
A. Fütterer, Elektrizität G. m. b. H. Karlsr., Akademiestr. 23. 19137 Telefon 1631.

Starker **Handleiterwagen** zu verk. B31619 Gier, Schloßbezirk 11.

Ein gebrauchtes

Pianino

ist zu verkaufen.
Ang. unt. Nr. 9154a an die „Bad. Presse" erbet.

Chaiselongue, etw. defekt, **Blumentisch**, **Küchenschaft** u. verschied. billig z. vkf.: **Hofmann**, Leopoldstr. 33, I. B41315

Kleiderschrank und **Diwan** zu verkaufen. Anzusehen zwischen 1—3 Uhr bei **Hauck**, Wielandtstraße 12, 4. St. B70744

Eiserne **Bettstelle**, Kommode und eintüriger, großer Schrank billig zu verkaufen bei **Merz**, Rheinstr. 113. B41375.2.1

Zu verkaufen:

pol. **Bettstelle, Rost**, neube., neue Matratze, **Kopfteil** 300 ℳ. B70816 **Sophienstr. 12**, Werkstatt, Wunsch, 8—11 und 2—5 Uhr.

Elegantes, weißlackiert. **Kinder-Holzbettchen**, neu u. ungebraucht ist preiswert zu verkauf. Anzusehen v. 3—6 nachm. B70758 **Eckerleben**, Kaiser-Allee 123, II. r.

Gut erhaltenes **Sofa** zu vkf. **Dendler**, Lessingstr. 33, IV. rechts. B70486

Kinderklappstuhl und **Puppenzimmer** b. zu vk. **Gerstner**, Blumenstr. 12, II. B70726

Z. verk.: 1 **Nähmaschine**, 1 eiserne **Kinderbettstelle** m. Matr., gut. erh., 1 eil. **Puppenbettstelle**, 1 **Puppensportwagen**. Rintheimerstraße Nr. 71, **Sanderube**. B70836

Federwagen

40—60 Ztr. Tragkr., sehr gut erh., bill. zu vk. **Merz**, Rheinstr. 113. B41377

Eiserne Firmaschilder, eich. **Kranzständer**, 1 mal gebr., sow. gebrühte, eingem. **Bohnen** z. verk. B... **Riepfer**, Sofienstr. 137, I.

Gebr. Ringschiff-**Nähmaschine** bill. zu verk. Zähringerstr. 80, III. B...

Schmucksachen.

Ring, 14 kar., grüner Edelstein, 2 **Herr.-Ringe**, silberne **Damenuhr**, silb. **Armband**, verschiedene **Broschen** zu verkaufen.
Zu erfr. u. Nr. B31745 in der „Bad. Presse".

Neues Tafelbesteck

(Argonit) versilb., 1 Stahlschlitten, sowie 1 **Korbwiege**, gut erhalten, zu verk. Vorholzstr. 48, II. Anzusehen von 2—4 Uhr nachmittags. B70660

Zeiß-Feldstecher

12 × **Teledux** mit Lederfutteral, Friedensware, wie neu, zum Preise von nicht unter 800 Mk. zu verkaufen. — Angebote unter B41323 an die „Bad. Presse".

19163

Arbeiter-Waschständer

mit 6 Becken verkäuflich

Erbprinzenstr. 24

Räucherofen

beinahe neu, System Weber, hat billig zu verk. **Rosenzweiger**, Lessingstraße Nr. 31. B70712

Ofen, auch zum Kochen geeignet, sow. **Deckbett mit Kissen**, wie neu, preiswert abzugeben. B31775 **Wirtsch.** „z. Bannwald", Bannwald-Allee, III, lks. Anzusehen nach 4 Uhr.

1 Kachelofen

für 2 bis 4 Zimmer zu heizen, — alles brennbar —, zu **verkaufen.** 19150

W. Eims Nachf., Kaiserstraße 86a.

Klein Dauerbrandofen (neu) und einige **Wäschständer** zu verkauf. Rab. Douglasstr. 2, II., v. 5 Uhr nachmitt. ab. B70...

Zu verkaufen:

einen weißen und einen elfenbeinfarbigen neuen 19161

Kachelofen.

Anzusehen

Ofenfabrik Karlsruhe, Buchenweg 8.

Zu verk.: 3flamm. **Gaskocher**, ber. neu. **Petrol.-Klavierlampe**, **Petrol.-Ofen**, gr. **Holzwaschzub.**, **Zimmerbadewanne**, gr. **Puppentheater**, **Mehlbude**. **v. Göler**, Seminarstraße 15, p. Bitte Eing. Moltkestr. benütz. B707..

Zwei **Schlosserherde** größere besonders aufs Land passend, gut erhalten, billig zu verkaufen. B317.. Schlosserei **Schützenstr. 42**

1 Stabilbaukasten

und eine **Mandoline** preisw. z. verk. B412.. Durlacher-Allee 86, 1. St.

Gr. Puppenküche z. verk. B... Sonnabend, Sofienstr. 137.

Eleganter **Herrenpaletot** zu verkaufen. Amalienstraße 37, 3. St. b. Bohner, Schneiderm. B41299

Herrenmantel

mittlere Figur, noch neu,

Knabenpaletot

marineb., f. 13—15 J. neu zu verkaufen. **Loich**, Rudolfstr. 1, III. rechts. B7067.

Zu verkaufen: gebrauchter, dunkler

Anzug.

Schmitz, Schillerstr. 23, II.

Zu verkaufen:

Grünes Jackenkleid, verschied. **Hüte**, **Lederschulranzen**, **Meccano-Baukasten** 3 Abt., anzusehen vormittags. 19157 Kriegsstr. 97 II.

Damenmantel

ℳ 35, weiß. **Kindermäntel** für 1—2jähr., **feldgraue Kniehose** und **Kittel**, schw. **Creponstoff** (Friedensw.) billig zu verk. **Gerstner**, Blumenstr. 12, II. B7074.

Zu verkaufen:

2 neue, schw. **Seidenhüte** à 30 ℳ, 1 schw. **Samthut** mit **Feder**, 30 ℳ. B7079. Blümerstr. 16, 2. St. lks.

Herren-Tanzschuhe

Gr. 41, zu verk.: Roonstraße 7, III. B41300

2 Pferde

mittlerer Schlag, Apfelschimmel, Stut u. prima im Zug, 6 u. 7 jähr., zu verkauf. Zu erfr. im B7070. **Grünen Hof**, Söllingen.

Wolfshund

zu verkaufen, sehr wachsam, kinder- und geflügelfromm, für groß. Fabrik od. Geschäftshaus geeignet, sowie 5 Stück gute **Leg-Enten.** B3178. **Frau Seiberlich**, Daxlanden, Krämerstr. 21.

Ein netter Hund

5 Monate alt, sehr wachsam, preiswert zu verkaufen. Schützenstr. 42, Vorderh., II. B3178.

Schöne junge

Gänse

gemästet, zum Stopfen geeignet, verkauft B41359 **Ebert**, Bachstraße 69, II.

6 schöne Vögel

zu verkaufen. B31760 Rüppurrerstr. 34, 4. St.